

Seniorenpolitisches Gesamtkonzept der Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 00594/2022

| Ifd. Nr. | Ortsbeirat | Stellungnahme des Ortsbeirates | Stellungnahme der Verwaltung |
|----------|--|---|------------------------------|
| 1. | Altstadt, Feldstadt, Paulsstadt, Lewenberg | <p><u>Auszug aus dem Protokoll vom 16.11.2022:</u> Mit 0 Stimmen dafür, 0 dagegen und 5 Enthaltungen lehnt der Ortsbeirat die Vorlage nach einigen Redebeiträgen ab.</p> | |
| 2. | Friedrichsthal | <p><u>Auszug aus dem Protokoll vom 16.11.2022:</u> Der Vorsitzende stellt an Hand der „Zusammengefassten Informationen zum Seniorenpolitischen Gesamtkonzept“ und aus einer Besprechung mit der Verfasserin den Werdegang und den grundsätzlichen Aufbau des Konzeptes dar. Im Übrigen verweist er auf die Ausführungen des Behindertenbeirates sowie diejenigen verschiedener Ortsbeiräte, die sich bisher mit dem Konzept beschäftigt haben. Bei der Vorstellung der aus seiner Sicht an verschiedenen Stellen nicht verständlichen Stellungnahme des Seniorenbeirates stellt er auf Nachfrage zudem fest, dass der Seniorenbeirat an der Erarbeitung des Konzeptes selbst sich nicht beteiligt hat. Gründe dafür wurden nicht benannt. Als Ergänzung des Beschlussvorschlages der Verwaltung schlägt er vor, nicht nur „alle anderen Konzeptionen“ der Landeshauptstadt Schwerin, sondern auch „Planungen und Vorhaben“ als das Konzept zu berücksichtigende Tätigkeiten der Stadt aufzunehmen. Darüber hinaus sollte einmal jährlich Bericht über die Umsetzung der Maßnahmen erfolgen und das Konzept solle neben der ständigen jährlichen Aktualisierung mindestens alle 5 Jahre grundsätzlich zu überprüfen sein.</p> | |

In der anschließenden Diskussion werden im Ortsbeirat eine ganze Reihe konkreter Forderungen thematisiert, die vor den Hintergrund des „Gesamtkonzeptes“ jetzt an die Stadt gerichtet werden, um die Situation der Senioren in Friedrichsthal zu verbessern.

Der Ortsbeirat fasst folgenden **Beschluss** als Stellungnahme zu dem seniorenpolitischen Gesamtkonzept:

- 1) Im Beschlussvorschlag der Verwaltung werden in Satz 2 hinter „Konzeptionen“ die Worte „Planungen und Vorhaben“ eingefügt.
- 2) Der Beschlussvorschlag ist um folgende Ziffern zu ergänzen:
 - „2. Über die Umsetzung der angeregten Maßnahmen des Gesamtkonzeptes ist einmal jährlich der Stadtvertretung Bericht zu erstatten.
 3. Das Seniorenpolitische Gesamtkonzept ist laufend zu aktualisieren und spätestens nach 5 Jahren umfassend auf seine Umsetzungs- und Praxistauglichkeit hin zu überprüfen und ggf. zu ergänzen, zu ändern oder soweit wie erforderlich zu erneuern.“
- 3) Für die Verbesserung der Situation der Senioren in Friedrichsthal wird beantragt, dass die Stadt in folgenden Punkten konkret tätig wird:
 - a) Die hausärztliche Versorgung in Friedrichsthal (fast 4.000 Einwohner) ist durch die Ansiedlung eines Hausarztes zu

| | | | |
|--|--|---|--|
| | | <p>verbessern. Bisher ist ein solcher nicht vorhanden.</p> <p>b) Wegen der nicht vorhandenen hausärztlichen Versorgung in Friedrichsthal sind alle auf die Lankower Ärzte angewiesen. Die Busverbindungen von Friedrichsthal nach Lankow sind nicht bedarfsgerecht sollten verbessert werden.</p> <p>c) Das vorhandene betreute Wohnen und das zukünftige Pflegeheim erhöhen die Anzahl der im Westen Friedrichsthals ansässigen Senioren enorm. Für deren Komfort sollte die Anzahl der Sitzbänke in diesem Bereich (Grünanlagen, Spielplatzbereich usw.) erhöht werden. Zumindest sollte die Situation in Zusammenarbeit mit dem Ortsbeirat ständig überprüft werden.</p> <p>d) Wegen der hohen Anzahl von Seniorinnen und Senioren im westlichen Teil Friedrichsthals sollte überlegt werden, ob der Spielplatz um „Aktivitätsmöglichkeiten für Senioren“ (landläufig: „Seniorenspielplatz“) erweitert bzw. ergänzt werden kann. Dem Vernehmen nach, soll es hierfür eine Förderung aus Landesmitteln geben.</p> <p>e) Vom Ende der Pingelshäger Str. führt ein Fußweg in östlicher Richtung bis zu dem parallel zur Umgehungsstraße verlaufenden Weg. Der Verbindungsweg ist ungefähr auf der ersten Hälfte ab Pingelshäger Str. gerechnet unbefestigt, ein fußbreiter Trampelpfad. Danach wird</p> | |
|--|--|---|--|

| | | | |
|----|---------------------|--|--|
| | | <p>der Weg breiter und hat eine wassergebundene Decke. Der Weg wird von Bewohnern des „Betreuten Wohnens“ der Volkssolidarität in der Pingelshäger Str. bzw. Moorbrinker Weg und auch von anderen gern als Fußweg zu den Einkaufsmöglichkeiten in Medewege genutzt. Aber gerade für gehbehinderte Senioren, Senioren mit Rollatoren usw. ist die Oberfläche schlecht bis garnicht geeignet und hindert extrem.</p> <p>Die Stadt wird gebeten, die Wegefläche so zu gestalten (Verbreiterung, ggf. wassergebundene Decke), dass für die genannten Personengruppen (und alle anderen) eine leichtere Benutzbarkeit gegeben ist.</p> <p>Beschlussfassung: einstimmig</p> | |
| 3. | Gartenstadt, Ostorf | <p><u>Mail zur Sitzung vom 03.11.2022:</u> Seniorenpolitisches Konzept: einstimmig beschlossen (6:0:0)</p> | |
| 4. | Görries | <p><u>Auszug aus dem Protokoll vom 09.11.2022:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - der Vorsitzende berichtete über die Informationsveranstaltung und führt in die Vorlage ein - ein wichtiges Thema für die Stadt aber auch für den Ortsteil Görries - es wird ausführlich über das Konzept diskutiert - der Ortsbeirat Görries kritisiert, dass die Einteilung nach Postleitzahlen keine Aussagekraft hat - der Stadtteil Görries hat genauso wie Krebsförden, Wüstmark, Gartenstadt und Teile des Großen Dreesches 19061, in Görries gibt es jedoch keinen einzigen Arzt - mit dem Fasanenhof und dem Sieben-Seen-Center gibt es zwar | |

| | | | |
|----|----------------|---|--|
| | | zwei Einkaufscenter, die aber für ältere Menschen schlecht zu erreichen sind - der Ortsbeirat Görries nimmt das Seniorenpolitische Gesamtkonzept der Landeshauptstadt Schwerin zur Kenntnis | |
| 5. | Großer Dreesch | <u>Auszug aus dem Protokoll vom 25.10.2022:</u> Der OBR stimmt der Vorlage einstimmig zu. | |
| 6. | Krebsförden | <u>Auszug aus dem Protokoll vom 09.11.2022:</u> Herr Ludwig erläutert die Vorlage den anwesenden Mitgliedern des OBR. Die Mitglieder diskutieren ausführlich über die Inhalte des Konzeptes. Frau Hansen gibt zu bedenken, dass die Befragung nur mit gezielten Personen und nicht allgemein durchgeführt wurde. Zudem sind in dem Konzept alle Ärzte zusammengefasst und bspw. Hausärzte nicht separat in den Stadtteilen aufgelistet worden. Die Mitglieder stimmen dem Vorschlag einstimmig mit folgender Anmerkung zu: Es wird erwartet, dass eine detaillierte Aufstellung der Ärzte, unterteilt nach Fachrichtungen in dem Konzept erfolgt. Anfrage des OBR, wie viele Hausärzte gibt es im Stadtteil Krebsförden? | |
| 7. | Lankow | <u>Auszug aus dem Protokoll vom 06.12.2022:</u> Die Vorlage 00594/2022 wird unter der Voraussetzung der Ergänzung folgender Vorschläge zur Kenntnis genommen: 1.Stadtteil-u.Begegnungszentrum Lankow – Vorlage der Planung und des verbindlichen Fertigstellungstermins 2.Vorlage eines Toilettenkonzeptes für den Stadtteil Lankow 3.Vorlage zur Verbesserung des kulturellen Angebotes für die Senioren in Lankow | |
| 8. | Mueß | <u>Auszug aus dem Protokoll vom 14.11.2022:</u> Der Ortsbeirat nimmt das Seniorenpolitische Gesamtkonzept, Vorlage 00594/2022 mit folgender Maßgabe zur Kenntnis: Es sind Maßnahmen zur besseren Anbindung von Mueß durch | |

| | | | |
|-----|----------------|--|--|
| | | den öffent-lichen Nahverkehrs an die Gesundheits- und Versorgungseinrichtungen (im Mueßer Holz) und Kultureinrichtungen sowie Sporteinrichtungen der Stadt erforderlich. Abstimmungsergebnis: 5 JA-Stimmen 0 NEIN-Stimmen 0 Enthaltungen | |
| 9. | Mueßer Holz | <p><u>Auszug aus dem Protokoll vom 26.10.2022:</u> Eine Veranstaltung zum Senioren politischen Gesamtkonzept der Landeshauptstadt Schwerin, findet am 02.11. im Stadthaus ab 18:00Uhr im Raum 1021 statt. (Vorstellung + Diskussion) Der Ortsbeirat MH empfindet die örtliche Zusammenstellung im Gesamtkonzept (der komplette Dreesch, Zippendorf, Mueß, Wüstmark und die Göhrener Tannen) als extrem unlogisch und stellt fest, das dadurch die Statistik, ob positiv oder negativ, verfälscht/verzerrt dargestellt wird und bittet dringend um eine Verbesserung/ detailliertere Darstellung. Des weiteren wurde festgestellt, das es im Stadtteil extrem wenig Bänke gibt und diese oft nicht auf den Hauptwegen vorzufinden sind. Wegebeziehungen werden nicht beachtet z.B. von den Wohnungen Richtung Ärztehaus, Kaufland – dieses sollte, in Anbetracht der älter werdenden Generationen, bedacht werden. Nach der Veranstaltung am 02.11. zum Senioren politischen Gesamtkonzept der Landeshauptstadt, werden wir mit den neuen Infos, das Thema noch einmal im Ortsbeirat auf die Tagesordnung nehmen.</p> <p><u>Auszug aus dem Protokoll vom 23.11.2022:</u> „Der Ortsbeirat MH empfiehlt der Stadtvertretung, dem vorliegenden Beschlussvorschlag der Drucksache 00594/2022 vom 04.10.2022 zu zustimmen.“</p> | |
| 10. | Neu Zippendorf | <p><u>Auszug aus dem Protokoll vom 16.11.2022:</u> Die künftige Bevölkerungsentwicklung sowie die damit</p> | |

| | | | |
|-----|---|--|--|
| | | <p>verbundene Veränderung der Altersstruktur der Bevölkerung stellen unser Land vor große Herausforderungen.</p> <p>Die Landeshauptstadt Schwerin hat ein seniorenpolitisches Gesamtkonzept erarbeitet. Auf Grundlage von Aussagen von Senioren selbst und den Ergebnissen der Pflegesozialplanung. Frau Stooß war bei der Vorstellung des Konzeptes dabei.</p> <p>In der Schweriner Altstadt ist die Infrastruktur weitestgehend seniorenrecht, in Randgebieten besteht noch Bedarf.</p> <p>Wünschenswert ist u.a. eine zunehmende Barrierefreiheit bei (Fach-) Ärzten oder auch barrierefreie Taxis.</p> <p>Das Konzept beinhaltet u.a. die Punkte Integration, Wohnen im Alter, Betreuung und Pflege, präventive/gesundheitsförderliche Angebote als auch die Einbeziehung von Bürgern insgesamt.</p> <p>Dem Beschluss wurde einstimmig zugestimmt.</p> | |
| 11. | Neumühle, Sacktannen | <p><u>Auszug aus dem Protokoll vom 09.11.2022:</u></p> <p>Der Beschlussvorschlag „Seniorenpolitisches Gesamtkonzept der Landeshauptstadt Schwerin, Vorlage: 00594/2022“ wird mit folgendem Abstimmungsergebnis abgelehnt:</p> <p>Abstimmungsergebnis (0 / 4 / 2)</p> <p>Durch die Mitglieder des OBR wird kritisiert, dass:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Maßnahmen nicht ausreichend konkretisiert sind • Kein verpflichtender Handlungszwang zur Anwendung bei der Verwaltung vorliegt | |
| 12. | Schelfstadt, Werdervorstadt, Schelfwerder | Eine Stellungnahme liegt nicht vor. | |
| 13. | Warnitz | <p><u>Auszug aus dem Protokoll vom 09.11.2022:</u></p> <p>Bemerkungen:</p> | |

| | | | |
|-----|-------------------------|--|--|
| | | <ul style="list-style-type: none"> • Frau Ehrhardt stellte das Konzept in Kurzform vor. • Wir finden die Zuordnung eher städtischer Ortsteile wie Lankow und eher ländlicher Ortsteile wie Warnitz und Medewege zu einem Gebiet etwas problematisch. Die Stadtteile wurden bei den unterschiedlichen Statistiken in anderen Bereichen zusammengefasst. Das erschwert die Vergleichbarkeit erheblich. • Die zugrundeliegende Statistik ist leider schon von 2020. <p><u>Beschluss:</u></p> <p>Dem seniorenpolitischen Gesamtkonzept wird zugestimmt mit der Bedingung, dass bei dessen Umsetzung die Zuordnung der Stadtteile präzisiert wird.</p> <p><u>Abstimmungsergebnis:</u></p> <p>Ja-Stimmen: 4 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 1</p> | |
| 14. | Weststadt | <p><u>Auszug aus dem Protokoll vom 17.11.2022:</u> Der Vorlage wird einstimmig zugestimmt Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 6 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0</p> | |
| 15. | Wickendorf, Medewege | <p><u>Auszug aus dem Protokoll vom 16.11.2022:</u> Der Ortsbeirat hatte um Rückmeldung zum Konzept gebeten. Für die erhaltenen Rückmeldungen wird gedankt. Eine zusammenfassende Information der Infoveranstaltung zum seniorenpolitischen Gesamtkonzept ist in Anlage beigefügt. Der Ortsbeirat nimmt das Konzept zu Kenntnis und nimmt wie</p> | |

| | | | |
|-----|---------------------------|--|--|
| | | <p>folgt Stellung:</p> <p>Der Themenbereich "Mobilität im Alter" ist nicht explizit aufgeführt. Dies ist ein wichtiger Punkt, da er maßgeblich die selbstbestimmte Teilhabe von Senioren beeinflusst. Letztlich wird das Autofahren zunehmend anstrengender und gefährlicher, was durch alternative Mobilitätsformen kompensiert werden könnte. Denkbar sind neben einer guten Nahverkehrsanbindung auch alten- und/oder behindertengerechte Fahrräder, die kippsicher und elektrifiziert auf sicheren Radwegen eine individuelle Mobilität ermöglichen. Eine Zusammenarbeit mit Radentscheid und ADFC könnte synergetisch wirken. Mobilität wird dabei nicht nur i.S. der Fortbewegung, sondern sind auch Bewegungsangebote sowie Mehrgenerationenspielplatz gedacht. Der Themenbereich Stadtentwicklung und B-Plangestaltung sollten ebenso konzeptionelle Berücksichtigung finden. Im Baugebiet Wickendorf-West könnte dergleichen unmittelbar realisiert werden, indem z.B. abgeschrägte Borde bei den zu erstellenden Wegen verwendet werden. Diese reduzieren nicht nur für Radfahrer, sondern auch für Senioren die Unfall-/Sturzgefahr.</p> <p>Wie das Konzept aufzeigt, wird das Thema der „Digitalen Teilhabe“ gleichfalls als bedeutsam erachtet. Neben Bildungsangeboten sollten alle städtischen Webseiten und Onlineservices weitgehend barrierefrei zur Verfügung gestellt werden. Ebenso sollte die Bereitstellung und Bedienungen von Onlineservices aus Nutzerperspektive gedacht und konzipiert werden (Customers Journey).</p> | |
| 16. | Wüstmark, Göhrener Tannen | <p><u>Auszug aus dem Protokoll vom 09.11.2022:</u></p> <p>Es ist aufgefallen, dass in dem Seniorenpolitischen Gesamtkonzept die Randgebiete von Schwerin einen sehr schlechten Stellenwert haben. Das betrifft fast alle Bereiche – kulturelle Angebote, Ärzte, Apotheken, Erreichbarkeit über Nahverkehr usw.</p> <p>Der OBR stimmt der Beschlussvorlage 00594/2022 mit</p> | |

| | | | |
|-----|------------|---|--|
| | | <p>folgendem Ergebnis zu:</p> <p><u>Abstimmungsergebnis:</u> Ja-Stimmen: 4 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0</p> | |
| 17. | Zippendorf | <p><u>Auszug aus dem Protokoll vom 16.11.2022:</u> Uwe Friedriszik stellt das vorliegende Konzept vor. Inhaltlich geht es um die Themen: Selbstbestimmung, Teilhabe, Gesundheitsversorgung, Mobilität, Wohnen und finanzielle Absicherung. Probleme und Herausforderungen für die Senioren in Schwerin werden thematisiert. Näheres zum Konzept https://bis.schwerin.de/vo0050.asp?__kvonr=9203, weitere Informationen für Senioren auf der Webseite der Stadt https://www.schwerin.de/meinschwerin/leben/gesellschaft-soziales/senioren-pflege/ Der Ortsbeirat sieht die Bedeutung Zippendorfs als Lebens- und Erholungsraum für Senioren und alle anderen Schweriner. In der Vergangenheit wurden bereits Forderungen nach weiteren Sitzbänken in der Alten Dorfstraße und im Räthenweg thematisiert. Problem ist immer der Platz im Verkehrsraum (Bänke statt Parkplätze □□□??). Weiterhin wurde der Aufbau eines altersgerechten „Fitnessgerätes“ am Strand thematisiert. Der Ortsbeirat nimmt das vorliegende Konzept zur Kenntnis.</p> | |